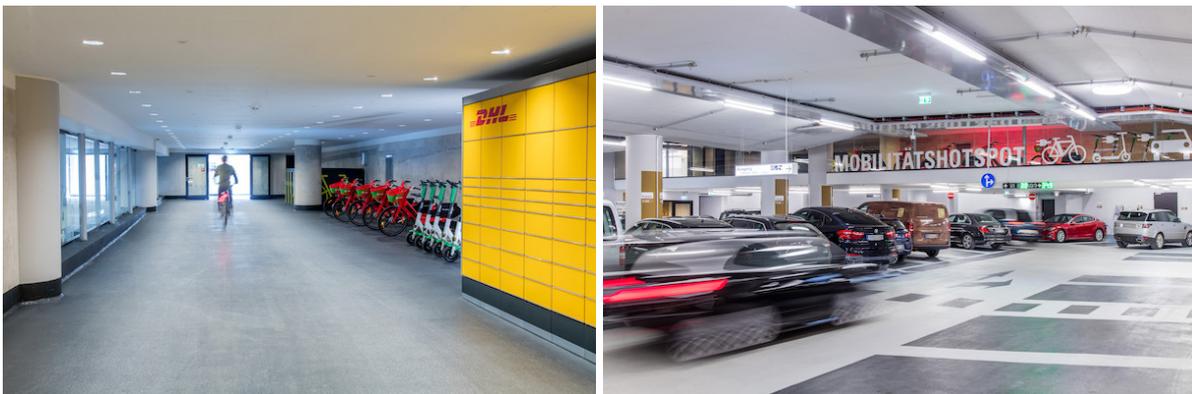


Mobilitätshotspot am Altstadttring eröffnet Sharing-Station der Hofbräuhaus Parkgarage bietet klimafreundliche Mobilität

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der Hofbräuhaus Parkgarage unter dem Münchner Altstadttring nimmt nun auch der dazugehörige Mobilitätshotspot seinen Betrieb auf – mit vielseitigen Sharing-Angeboten und Fahrradboxen für sichere Abstellmöglichkeiten. Zugleich erleichtern die neuen Paketstationen von DHL und Amazon den Alltag vieler Menschen im Quartier.



Mehr als Parken: Im verglasten Basement im 1. OG der Parkgarage warten emissionsfreie Verkehrsmittel für die letzte Meile und eine XL-Paketstation.

München, April 2021 – Nach dem gelungenen Start bietet die Hofbräuhaus Parkgarage am Thomas-Wimmer-Ring jetzt auch praktische Zusatzangebote. Anwohner*innen und Besucher*innen können nun die Dienstleistungen nutzen, die dem Mobilitätshotspot seinen Namen verleihen: Pünktlich zum 1. April 2021 steht das vielfältige Mobilitätskonzept zur umfassenden Nutzung bereit.



Die erste Flotte steht bereit: E-Scooter und E-Bikes im Basement der Hofbräuhaus Parkgarage.

Autofrei in der Altstadt unterwegs – dank Sharing-Angebot und Fahrradboxen für Dauermieter*innen

Im sogenannten Basement erwarten die Nutzer*innen ab sofort E-Bikes und E-Scooter von Lime. So gelangen Besucher*innen, nachdem sie ihr Auto abgestellt haben, schnell, einfach und flexibel in die Altstadt.

Wer regelmäßig mit dem eigenen Fahrrad oder E-Bike unterwegs ist, hat die Möglichkeit eine der brusthohen, schwellenlosen Fahrradboxen zu nutzen, die einen sicheren und großzügigen Stellplatz mit Rundumschutz bieten. Dank ihrer eleganten grauen Metalloptik fügen sie sich dabei stimmig und unaufdringlich ins Raumkonzept ein. Selbstverständlich verfügt jede Box über einen Ladeanschluss für E-Bikes. Dieses Angebot richtet sich explizit an Anwohner*innen und Dauermieter*innen, die die Boxen bei Bavaria Parkgaragen für 30.- Euro im Monat mieten können.

Packstationen für Anwohner*innen und Dauerparker*innen

Ergänzend zum Mobilitätskonzept haben Nutzer*innen im Basement Zugang zu einer DHL-Packstation mit 167 Fächern unterschiedlicher Größe – inklusive XL-Fächern. Ein Stockwerk tiefer erleichtert der Amazon Hub Locker "Ninja" mit 111 Fächern den Empfang und die Rücksendung der Bestellungen. Ein Service, der sich vor allem an Anwohner*innen und Dauerparker*innen richtet, die Pakete in beiden Packstationen bequem abholen können.



Sicher verstaut: Auch hochpreisige Räder können in der City nun mit gutem Gefühl alleine gelassen werden.

Ein Monat “Park-Palast” – Positive Resonanz von Nutzer*innen, Politik und Presse

Die Mobilitätsstation verwandelt die Hofbräuhaus Parkgarage endgültig in einen Mobilitätshotspot. Doch bereits vor ihrer Inbetriebnahme durfte sich “Deutschlands modernstes Parkhaus” (Exklusiv München) über durchweg positive Rückmeldungen von Nutzer*innen, Politik und Presse freuen. Das liegt auch an der verkehrs- und stadtpolitischen Relevanz des Projekts. Schließlich ist die “Hofbräuhaus Parkgarage mehr als nur ein Stellplatz für Autos” (Süddeutsche Zeitung). Die TZ München spricht gar von einem “Park-Palast” und einem “Signal für eine neue Verkehrspolitik und eine autofreie Innenstadt.”

Auch Oberbürgermeister Reiter sieht in dem innovativen Mobilitätskonzept einen wichtigen Beitrag, um „unsere Idee einer möglichst autofreien Altstadt weiter umzusetzen und den Menschen wieder mehr Raum und Aufenthaltsqualität zu geben“.

Eine Vision, die Münchens 2. Bürgermeisterin Katrin Habenschaden teilt: “Mit der autofreien Altstadt wollen wir die Aufenthaltsqualität im Herzen Münchens in den nächsten Jahren für alle Bürgerinnen und Bürger erhöhen. Wer trotzdem mit dem Auto in die Innenstadt fahren möchte, kann dies aufgrund des großen Angebots an Tiefgaragen und Parkhäusern auch weiterhin tun. Der Mobilitätshotspot am Thomas-Wimmer-Ring ergänzt dieses Park-Angebot optimal”, so Habenschaden in einem Statement zur Eröffnung. Ein Anspruch, dem die Hofbräuhaus Parkgarage mit der Eröffnung der Mobilitätsstationen noch einmal einen entscheidenden Schritt näher kommt.



Ständig unter Strom: Die Ladestationen in der Hofbräuhaus Parkgarage sind seit 1. März 2021 in Betrieb.

Der nächste Schritt: Wiederherstellung der Oberfläche

Pünktlich zum Frühling wird nun mit der Gestaltung der Oberfläche schrittweise das Grün am Thomas-Wimmer-Ring zurückkehren. Die Neugestaltung der Fuß- und Radwege hat bereits begonnen. Mitte des Jahres werden die ersten beiden Fahrspuren endgültig fertig. Nach der im Spätsommer geplanten Vollendung der anderen beiden Spuren geht es mit der Begrünung weiter voran.

Die Oberflächengestaltung von Jühling & Köppel Landschaftsarchitekten überzeugt mit einer zurückhaltenden Architektur, die sich einprägsam und stimmig in den städtischen Raum einfügt. Die Grünflächen an den Straßenrändern nehmen dabei die von Steidle Architekten entworfenen Ein- und Ausfahrtsbauwerke harmonisch auf. Somit entsteht eine behutsame Neugestaltung, der es gelingt, eine qualitätsvolle Oberfläche im Freiraumgefüge des Altstadtrings zu etablieren.

Am Maxforum soll noch vor den Sommerferien ein neuer Platz mit Straßencafé, Bänken, Pflanztrögen und viel Grün entstehen.

Fahrräder statt Busse

Freie Fahrt für Radler und freier Blick auf's Isartor. Es war kein leichtes Unterfangen, aber durch die gute Zusammenarbeit aller Akteure ist es gelungen, sowohl den Altstadt-Radring

zu ermöglichen, als auch einen neuen Standort für die Reisebusse zu finden. Es freut uns, dass wir durch technisches Know-how eine Lösung entwickeln konnten, den Altstadt-Radlring, wie vom Stadtrat im vergangenen Jahr beschlossen, in der gewünschten Breite umzusetzen. Der neu gewonnene Platz durch die Verlegung der Busparkplätze wird zu Grünflächen umgewandelt.



Einfahrt in die Hofbräuhaus Parkgarage am Thomas-Wimmer-Ring.

Pressestimmen

“Die Hofbräuhaus Parkgarage ist mehr als nur ein Stellplatz für Autos, sie soll vielmehr ein ‚Mobilitätshotspot‘ sein.” (Süddeutsche Zeitung)

“Mehr als nur ein Parkhaus – ein Mobilitätshotspot, Signal für eine neue Verkehrspolitik und eine autofreie Innenstadt.” (TZ München)

“Die Tiefgarage kann mehr, als Autos einen Stellplatz zu bieten” (AZ München)

“Am Münchner Thomas-Wimmer-Ring geht ein innovatives Mobilitätskonzept in die Umsetzung, von dem Stadt, Anwohnerinnen und Anwohner sowie Besucherinnen und Besucher gleichermaßen profitieren. Der Mobilitätshotspot ist ein zentraler Baustein in Richtung autoberuhigte Altstadt.” (life PR)

“Die wohl modernste Tiefgarage Deutschlands – direkt unter dem Altstadttring!” (Radio Arabella)

“520 extrabreite Stellplätze stehen ab sofort in der Hofbräuhaus Parkgarage rund um die Uhr nicht nur zum Parken offen! Integration von E-Mobilität, Car-Sharing, Scooter und Radlverleih und im April noch Packstationen machen das Parken unter dem Altstadttring zum Service-Spot! [...] Mit diesem zukunftsweisenden Gesamtkonzept ist die Hofbräuhaus Parkgarage mehr als eine neue Tiefgarage – es ist ein Mobilitätshotspot, der Parken neu denkt!” (Exklusiv München)

Stimmen zum Projekt

Dieter Reiter

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München:

„Einen Kosenamen für eine Tiefgarage? TOM wird der neue Mobilitätshotspot genannt, der tatsächlich mehr ist, als nur eine große Garage für PKW-Stellplätze. Hier finden sich gleichzeitig auch andere Mobilitätsformen, wie Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge, Carsharing, E-Scooter, ein Radl-Safe und ein Übergang für Fußgängerinnen und Fußgänger. Vor allem aber eröffnet die neue Tiefgarage die Möglichkeit, unsere Idee einer möglichst autofreien Altstadt weiter umzusetzen und den Menschen wieder mehr Raum und Aufenthaltsqualität zu geben.“

Katrin Habenschaden

2. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München:

„Mit der autofreien Altstadt wollen wir die Aufenthaltsqualität im Herzen Münchens in den nächsten Jahren für alle Bürgerinnen und Bürger erhöhen. Wer trotzdem mit dem Auto in die Innenstadt fahren möchte, kann dies aufgrund des großen Angebots an Tiefgaragen und Parkhäusern auch weiterhin tun. Der Mobilitätshotspot am Thomas-Wimmer-Ring ergänzt dieses Park-Angebot optimal.“

Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk

Leiterin des Referats für Stadtplanung und Bauordnung der LH München:

„Zur Eröffnung der neuen Tiefgarage am Thomas-Wimmer-Ring gratuliere ich allen Beteiligten ganz herzlich. Das moderne unterirdische Bauwerk ersetzt das in die Jahre gekommene Fina-Parkhaus an der Hildegardstraße, dessen Abbruch wertvolle städtebauliche Chancen freisetzt. Der Verkehr durch die Gassen der Altstadt wird reduziert, gleichzeitig können auf dem Areal der ehemaligen Tiefgarage zwei neue Stadtbausteine vielfältiger Nutzung entstehen. Über der neuen Tiefgarage am Thomas-Wimmer-Ring wird

der öffentliche Raum neugestaltet und gestärkt. Fußgängerinnen und Fußgänger können hier künftig besser und attraktiver zwischen Altstadt und Lehel queren.“

Kristina Frank,
Leiterin des Kommunalreferats der LH München:

„Das Projekt ist definitiv ein wichtiger und richtiger Schritt in Richtung Smart City. Als Kommunalreferentin der Landeshauptstadt München freut es mich besonders, wenn der knappe Raum in München effektiv genutzt wird – und dabei allen Verkehrsteilnehmern Lösungen bietet. Die innovative Integration von E-Mobilität, Car-Sharing, Scooter und Radverleih ist beispielhaft für die Zukunft.“

Georg Dunkel
Leiter des Mobilitätsreferats der LH München:

*„Mit dem neuen „Parkhaus Hofbräuhaus“ macht die Stadt München einen wichtigen Schritt in Richtung autoarme Altstadt. Die Tiefgarage „P 15 Hofbräuhaus – Neu“ ersetzt die bisherige an der Hochbrückenstraße, durch die direkte Anbindung an den Thomas-Wimmer-Ring müssen Autofahrer*innen nicht mehr wie bisher über die engen Nebenstraßen in der Altstadt fahren, wenn sie dort parken wollen. Denn das historische Zentrum und auch das Tal sind auch von der neuen Anlage aus über kürzeste Fußwege barrierefrei zu erreichen. Die „Parkgarage Hofbräuhaus“ leistet damit einen wertvollen Beitrag, um die Lebensqualität in der Münchner Altstadt zu steigern. Besonders freut mich aber, dass die drei Tiefebenen mehr sind als nur ein Abstellort für Autos. Die Tiefgarage ist ein Mobilitätshotspot: Sie ist bestens angebunden an das Radwegenetz und den ÖPNV und beherbergt auch Fahrradabstellboxen mit E-Ladeanschluss sowie einen Fahrrad- und E-Scooter-Verleih. Mit Angeboten wie diesem kommen wir unserem verkehrsplanerischen Ziel, den Autoverkehr zu reduzieren und gleichzeitig die umweltverträglichen Mobilitätsangebote attraktiv, sicher und zuverlässig zu gestalten, ein Stück näher.“*

Wolfgang Püschel
1. stellvertretender Vorsitzender, Bezirksausschuss Altstadt-Lehel:

„Die Tiefgarage am Thomas-Wimmer-Ring ist ein wichtiger Schritt der Verkehrsplanung, die Münchner Altstadt von unnötigem Parksuchverkehr zu befreien und eine weitgehend autoreduzierte Altstadt zu entwickeln. Mit modernster Technik, hoher Benutzerfreundlichkeit und der gleichrangigen Behandlung der Erwartungen aller Verkehrsteilnehmer ist diese Garage ein bedeutender Beitrag auf dem Weg dorthin. Beispielhaft hat auch die intensive und kooperative Zusammenarbeit über die Jahre zwischen dem Bauherrn, dem Bezirksausschuss Altstadt-Lehel und der Anwohnerschaft zu diesem sehr guten, werthaltigen Ergebnis geführt.“